Einladung zur Subscription der deutschen Klassiker!!

Herr F. W. Thomas in Philadelphia hat eine billige Ausgabe der Deutschen Klassiker veranstaltet. Jede Woche erscheint eine Lieferung. Die erste Abtheilung beginnt mit

Heines Reisebildern

die mit 8 bis 9 Lieferungen vollständig sind und somit nur den äußerst geringen Preis von 60 bis 60 Cts. kosten werden.

Wöchentlich wird von der Verlagshandlung eine Lieferung von 48 Seiten in schöner Ausstattung zu dem außerordentlich billigen Preise von 10 Cts. ausgegeben werden.

Bestellungen werden auf der Expedition des Hamburger Beobachters" angenommen.

Zur Nachricht.

Sterling Bills versandt und Wechsel ausgestellt für jede beliebige Summe auf

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Amsterdam, Aschaffenburg, Wien, Stockholm, Christiania, LONDON, DUBLIN, EDINBURGH,

und andere Plätze.

☞ Emigranten-Passachier-Scheine ausgestellt von allen Seehäfen in Europa nach QUEBEC und von QUEBEC nach dem Inlande und dem Westen von Kanada für erste Klasse Segel- Schiffe und Dampfboote von

Jakob Hespeler,

Agent des Hannoverschen und Sardinischen Consulats.

Preston, März, 1855. No12

Bier! Bier! Bier!

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, seinen Freunden und Gönnern bekannt zu machen, daß er die Bierwirthschaft in dem Hause des Hrn. Sylvester Frank übernommen hat und, sich stets bemühen wird, gutes Bier, allen denen welche die Gesellsgkeit haben bei ihm vorzusprechen, auszuschenken.

Die Schenkstube sucht man gefälligst an dem östlichen Ende des Hauses.

Guter Gerstensaft erquickt,
Kommt und trinkt ihr braven Leute
Seid im Sturme auch vergnügt
Werdet nicht des Unsinns Beute
Hier ist gutes, ächtes Bier
Ich verlang' nur Geld dafür.

Wendelin Schuler.

Hamburg, 1. Mai 1855.

Geld zu borgen gesucht.

Ein Mann, der als Sicherheit eine Hypothek auf Land geben kann, sucht auf ein oder zwei Jahre einige hundert Dollars zu borgen. Das Nähere ist zu erfahren in der Office des Hamburger Beobachters.

No. 12

Divisions-Courten von Waterloo County.

Die Sitzungen finden statt wie folgt, in

Preston . .	16. May.
Ayr . . .	17. „
Galt . .	18. „
Berlin .	22. „
Conestogo	23. „
Hawksville	24. „
Wilmot .	25. „

Baueret zu verkaufen!!

Eine Baueret, Lot 16, 8. Concession, im Townschip North Oxhope, bestehend aus 100 Acker — wovon 76 geklärt sind — mit guten Häusern und Scheuern darauf wird zum Verkauf angeboten. Durch das Land fließen 2 Bäche, ebenso einige niemersiegende Quellen. Ein schöner Obstgarten ist auf derselben angelegt. In der unmittelbaren Nachbarschaft der Farm befinden sich Mühlen und Stores. Dieselbe ist nur einige Meilen von Neu-Hamburg und ebenso von Shakespeare (Bells Corners) entfernt.

Wegen Näherem adressire man frankirte Briefe an die Rühburg Postoffice.

James Dallas.

North Easthope, 12. April 1855. No. 14—

Zu verkaufen,

eine wohleingerichtete Baueret, enthaltend 100 Acker Land in der Nähe von Neu-Hamburg unter vortheilhaften Bedingungen. Um Näheres wende man sich an

George W. Eby, Agent.

Neu-Hamburg, im April 1855.

Riesenlotterie!!

Lauter Preise!! — Keine Nieten!!

200 sehr werthvolle Preise

Ausgezeichnete Gelegenheit, sein Geld — gut los zu werden; d. h. einen sechsfachen Werth dafür zu erhalten:

Die Preise bestehen in Stadtlots, Pferden, Buggies, goldenen Uhren, Cutters, Pferdegeschirr, Pelzwerk, Sommer- und Winterkleidern 2c. 2c.

$1,250 an Werth.

Ein Ticket kostet nur 2 Dollars.

Die Ziehung geht am 26 May um 12 Uhr Mittags vor sich im Queens Arms Hotel, Berlin.

Folgende Herren, Einwohner von Berlin, haben sich als Komite constituirt, um die Vertheilung der Preise zu leiten: J. Davidson, John Klein und Dr. Whiting.

James Butchart,
J. W. Moe,
Eigenthümer.

☞ Die Preisliste ist auf Anschlagzettel besonders abgedruckt.

Husted Moe,
Sekretär u. Schatzmeister.

Berlin, 19. April 1855. 16—

Der Hamburger Beobachter,

herausgegeben von dem Eigenthümer

Georg W. Eby,

redigirt von **Dr. Legler,**

erscheint jeden **Freitag** Morgen, zu dem jährlichen Subskriptionspreis von Fl. 6. Ch., oder $1. 50, zahlbar im Voraus oder innerhalb der ersten 3. Monate. Nach Ablauf von 3 Monaten steigt der Preis auf 10 Fl. Ch., oder $2. — Für eine kürzere Zeit, als 6 Monate, werden keine Subskriptionen angenommen, übrigens macht es keinen Unterschied, zu welcher Zeit ein Subskribent seinen Namen einzeichnen läßt, 52 Nummern werden auf einen Jahrgang gerechnet.

Auskündigungen dieser Zeitung müssen 2 Wochen vor Ablauf der Subskriptionszeit, entweder mündlich oder schriftlich, in der Office des Beobachters oder bei den betreffenden Agenten gemacht werden, widrigenfalls werden aber nicht berücksichtigt, so lange nicht alle Rückstände für Subskriptionen bezahlt sind.

Bekanntmachungen werden zu den in dieser Gegend üblichen Preisen aufgenommen. Wenn bei Einsendung von Bekanntmachungen keine Zeit bestimmt wird, wie lange dieselben eingerückt werden sollen, so bleiben sie stehen, bis sie zurückgenommen werden.

Kaufleuten, Fabrikanten und andern Gewerbtreibenden, welche beim Jahr annonciren, wird ein liberaler Abzug von den gewöhnlichen Preisen bewilligt.

Briefe und Mittheilungen werden portofrei erbeten unter der Adresse:

The „Hamburger Beobachter"
New-Hamburg,
Waterloo County, C. W.

August Fuchs

treibt Handel mit **Taschenuhren, Stubenuhren, Fancy Waaren, Goldwaaren, 2c.**

Seine Waaren sind von vorzüglichster Güte und direkt von New-York importirt. Auch empfiehlt sich derselbe zur Reparatur von Taschen und Standuhren, welche er in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen reparirt.

Berlin, 27. März 1855.

Etwas Neues in Hamburg!

Ein Stall zum Pferdevermiethen.

Die Unterzeichneten benutzen diese Gelegenheit, um den Bewohnern von Hamburg und der Nachbarschaft bis Ringsize zu machen, daß sie in oben genanntem Städtchen einen Pferde-Leihstall errichtet haben und stets eine Anzahl guter

Pferde und Fuhrwerke

zum Vermiethen bereit halten; ihre Preise sind mäßig und die prompteste Bedienung wird zugesichert. Nur achtsame und nüchterne Kutscher werden gehalten.

Da wir bei Errichtung dieses Geschäftes in Hamburg keine Kosten gescheut haben, so hoffen wir, daß uns auch eine liberale Unterstützung des Publikums zu Theil werden wird; von unserer Seite wird nichts versäumt werden, um alle die uns mit ihrem Zuspruch beehren, zu frieden zu stellen.

Peter & Thomas Cochran.

Hamburg, 23. März, 1855.

ROSENBAND & BREY,

Importers & Wholesale dealers in

FANCY GOODS,

JEWELRY & WATCHES.

King Street West, nearly opposite the Bank of Montreal,

HAMILTON, C. W.

beehren sich ihre zahlreichen Geschäftsfreunde und dem Handelsstande im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie einen großen Theil ihrer Frühjahrswaaren, direkt aus den besten Fabriken bezogen, bereits erhalten, weitere Zusendungen in wenigen Tagen noch zu erwarten haben und laden unter Zusicherung guter und billiger Bedienung zu zahlreichen Besuchen freundlichst ein.

Wir machen besonders aufmerksam auf große Auswahl in: Porte Monnaies, Pocket Books, Geldbörsen, ächten Meerschaumpipesen der besten Qualität, billigen Pipesen aller Art in Thon, Porzellan und Imitation Meerschaum, Pfeifenröhren, Dosen, Bleistifte, Federnhalter, Schreibmappen, Tintenfässer, Stahlfedern, Schiefertafeln, Griffel, deutsche und französische Accordeons und Histina's, Mundharmonikas, Geigen, Kämme aller Art in Horn, Büffel, Schildkröten, India Rubber und Elfenbein als fine, dressing, side, back & Pocket Combs, Zahn-, Nagel-, Haar- und Kleider-Bürsten, wohlriechende Seifen, Haaröle, Kölnisches Wasser, Hosenträger, Strumpfbänder, Schutter-, Tasch- und Huber-Messer, Löffel, Gabeln, Zimmer-, Toilette-, Rasier- und Taschenspiegel aller Art, Holz, Glas und Papp Armutskästchen, Brillen, Steck-, Haar- und Häckelnadeln, Fingerhüte, Clocks, Musik-Dosen in allen Größen, geflochtene Weidenkörbe, ordinäre vergoldete Schmucksachen als Brochen, Ohrringe, Armreife, Schaal und Haarnadeln, Uhrketten, Uhrschlüssel, Fingerringe, ebenso in Agath, Lava und Stahl.

Große Auswahl in schweizer und englischen silbernen und goldenen Taschenuhren, sowie in ächten Bijouterien (gold jewelry) im neuesten Geschmack, als Armreife, Broschen und Ohrringe, glatt, façonirt und mit ächten Steinen und Diamanten besetzt, einzelnen Mustern als auch in halben und ganzen Garnituren in Etuis, Versteckmadeln, Hemden-Knöpfe, Uhrenschlüssel, Fingerringe und Uhrketten 2c. 2c.

Noch vieles in unserfach einschlagende Artikel, zu zahlreich sie alle zu nennen.

Great-Western Hotel,

(früher im Besitze von G. Gaukel.)

von

JAMES POTTER,

Berlin.

Der Unterzeichnete macht hierdurch dem reisenden Publikum bekannt, daß er das genannte Hotel gekauft und vollständig neu eingerichtet hat. Bar und Keller sind mit einer Auswahl der feinsten Getränke, und die Tafel stets mit Allem versehen, was die Jahreszeit mit sich bringt. Er wird weder Mühe noch Kosten sparen, das Great Western Hotel zu einem Gasthause ersten Ranges zu machen.

James Potter.

Berlin, April 1855. No. 15.

George Marley,

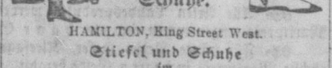
lizenzirter Auktionär.

Ich erlaube mir den Bewohnern von Wilmot und den angrenzenden Townschips meine Dienste als Auktionär bei vorkommenden Fällen anzubieten. — Anmeldungen können in meiner Wohnung, der Wilmoter Townhalle gegenüber, oder in der Druckerei des Beobachters gemacht werden, und können an prompte Beachtung rechnen.

Georg Morley,

Wilmot 24. Feb. 1854

Stiefel und Schuhe.



HAMILTON, King Street West.

Stiefel und Schuhe

im

Groß- und Kleinverkauf.

A. GORDON.

Stattet seinen Freunden den ergebensten Dank ab für die bisherige liberale Unterstützung, und ergreift diese Gelegenheit um bekannt zu machen, daß sein

Frühjahrs-Vorrath,

bestehend aus allen Arten Herren- Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel gut und modern verfertigt.

Da der Unterzeichnete bedeutende Verbesserungen gemacht hat an seinem Arbeitslokal, kann er jetzt Kaufleuten und Anderen im Großen so wohlfeil verkaufen wie irgend ein anderes Haus. Kommt und seht ehe ihr anderswo kauft!!

Hamilton, April 27. 1855. A. Gordon.

Nichts geht über Dampfkraft!

M. Wagenast & Co.,

(in dem Backsteintheil von Hoffmann's Dampf-Fabrik, Berlin),

ergreifen diese Gelegenheit, das Publikum zu benachrichtigen, daß sie fortwährend an Hand haben oder auf Bestellung anfertigen:

Fenster-Rahmen, Fenster-Läden, Thüren und Fenster-Gestelle,

welche sie zu jeder beliebigen Größe anfertigen.

Nur das Beste Material wird verwendet und gute Arbeit geliefert.

Da wir uns in bedeutende Kosten setzten durch Anschaffung unserer Maschineriem, — durch welche wir in den Stand gesetzt sind die obigen Artikel nicht nur besser, sondern auch billiger zu liefern — so hoffen wir auf liberale Unterstützung von Seiten des Publikums.

Personen, welche im Großen kaufen, wird ein guter Discount bewilligt.

Fichtenbretter, von 1—1½ Zoll, werden in Tausch angenommen zu den höchsten Preisen.

M. Wegenast & Co.

Berlin, 4. Mai, 1855.

Neuestes vom Kriegsschauplatz!!

Soeben erhalten im

„Victoria Haus", Hamburg,

einen großen und ausgewählten Vorrath von

Frühjahrs- und Sommerwaaren.

Die Unterzeichneten haben einen großen Vorrath von Waaren, welche sie so billig — wenn nicht billiger — als jedes andere Geschäftshaus diesseits Hamilton verkaufen.

Ihr Vorrath von Ellenwaaren besteht aus den neuesten und modernsten Damenkleider-Stoffen, als:

Musselin de Laines, französche Barages, Challes, Alma Flor, Cobourgs, Orleans, französische Merinos, Seidenstoffe Damenhüte, Intermann Kleiderstoffe, Bänder, gedruckte Stoffe u. s. w.

Ferner: Feine breite Tuche, Cassimire, Doeskins, seidene Westenstoffe, Satinetts, fertiggemachte Kleider, Hemdenstoffe, Ticking, Sack Stoffe u. s. w.

Ein sehr großer und mit Vorsicht ausgewählter Vorrath von Groceries u. Liquören, als Thee, Caffee, Taback, Zucker, Gewürze, u. s. w., sowie von den besten Weinen, Brändtes, Gin, Pfeffermünz, Toddy Whiskey, u. s. w.

Unter ihren Eisenwaaren findet man alle Artikel die von Handwerkern und Bauern gebraucht werden.

Ebenso ein großes und verschiedenes Sortiment von Patent-Medizinen, Farben, Oelen.

Hausgeräthe, als: Stühle und Bettstellen fortwährend an Hand.

☞ Der höchste Preis wird für alle Arten Landesprodukte bezahlt.

Indem wir dem Publikum für das bisher geschenkte Wohlwollen danken, hoffen wir auch in Zukunft durch billige Preise und reelle Bedienung Jedermanns Zuttauen zu erwerben.

Th. Seyler & Sohn.

Neu-Hamburg, April, 1855.

Neu-Hamburg-Eisengießerei und Klempner-Werkstätte.

Die Unterzeichneten benützen diese Gelegenheit, ihre zahlreichen Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß ihre

Eisengiesserei und Klempnerwerkstätte

vollkommen eingerichtet sind zur Fabrizirung aller in ihr Fach einschlagenden Artikel, als: Dreschmaschinen, Koch-, Bor- und Parlor-Oefen, ordinäre und gehärtete Wagen-Büchsen, Pflüge 2c. Ferner: Alle Arten von Blechwaaren fortwährend an Hand oder auf Bestellung angefertigt, und im Großen oder Kleinen so billig verkauft als irgend Jemand in diesem County.

Sie haben ebenfalls ein gutes Sortiment von Eisenwaaren, um alle ihre Kunden zu befriedigen.

Alle Arten Landesprodukte werden in Austausch angenommen.

Dem Publikum dankend für die uns bisher bewiesene Gunst, versichern wir, daß wir nur das beste Material zu unseren Waaren nehmen und nur die besten Arbeiter engagiren.

Neu-Hamburg, 27. April 1855.

Merner & Nopper.

Wichtig für Jedermann!

$15,000 für $10,000

Der Unterzeichnete hat an Hand ein elegantes Assortiment von Ellenwaaren, welche er zum Kosten-Preise zum Verkauf anbietet. Er beginnt zu verkaufen am Montag den 19. März und fährt damit fort bis zum 1. Mai d. J.

N. B. Die einzige Ursache, warum der Unterzeichnete seinen jetzigen Vorrath verkaufen will, ist, um Raum zu erhalten für einen großen und splendiden Vorrath für den Frühling- und Sommer-Handel. Man wird sich überzeugen, daß Obiges Wahrheit und kein leeres Zeitungs-Versprechen ist.

Kommt und seht!

☞ An Hand ein ausgezeichnetes Assortiment von Stangeneisen, Reifen- und Stab-Eisen, Federn-Stahl und Guß-Stahl 2c. 2c.

T. G. S. Nevills,

Hamburg, 16. März, 1855. No. 10. —

Frühjahr 1855.

Land-Handel!!

M'Keand, Brother & Co.

haben einen großen Vorrath importirt bestehend in:

Britischen und ausländischen Ellenwaaren,

welche mit einem vollständigen Sortiment von ihrem eigenen Fabrikat von

Herren- und Damen-Strohhüten, Kleidern 2c.,

zum Verkauf angeboten werden zu

sehr niedrigen Preisen und liberalen Bedingungen.

Commercial Buildings, King St. West, HAMILTON.

30. März, 1855. No13

Neue Frühlings-Waaren.

Seibert & Eby

in

Bridgeport.

sagen dem Publikum ihren ergebensten Dank für das ihnen bisher geschenkte Wohlwollen und gedenken, sich dasselbe durch aufmerksame und billige Behandlung ihrer Kunden ferner zu erhalten. Sie erlauben sich anzuzeigen, daß sie ihr Waarenlager durch neue, besonders für den Frühling und Sommer ausgewählte Waaren sehr bereichert haben, bestehend in einem großen Auswahl von

Ellenwaaren, Spezereiwaaren Töpfergeschirr, Eisenwaaren, Patentmedizinen, Farben, Oel, 2c.

☞ Sie verkaufen stets so billig, als in irgend einem andern Laden geschieht, und bitten ihre Kunden, bei ihnen vorzusprechen, ehe sie anderswo ihr Geld ausgeben.

Alle Sorten Landesprodukte werden in Tausch angenommen.

Bridgeport, April 1855. No. 15.

Vorzügliche amerikanische, eklektische Praxis.

James A. Whiting, M. D.,

erlaubt sich, das Publikum zu benachrichtigen, daß er zur Ausübung seiner Praxis in Berlin sich niedergelassen hat, wo er von Denjenigen um Rath befragt werden kann, welche mit Krankheiten behaftet sind, seien dieselbe heftig, sich schnell entscheidende oder langwierige, andauernde Krankheiten.

Doktor Whiting

hat der Behandlung der Krankheiten durch pflanzenartige Heilmittel seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und behauptet, ohne sichhaltige Widerlegung zu fürchten, daß dies System weit sicherer und kräftiger ist als das alte, mit Quecksilber und Lanzette.

Behandlung der Krankheiten nach der deutschen verbesserten Methode.

Denjenigen, welche mit der Methode unbekannt sind, wird bemerkt, daß er den Urin untersucht, um die Krankheit zu erklären; der erste am Morgen wird vorgezogen, und muß er das Alter des Kranken wissen.

Zur kranke Augen, alte Wunden, Krebsschäden, Hautausschläge u. s. w. wird die Kur garantirt oder keine Bezahlung verlangt.

☞ Office, zwischen Hoffmann's u. Sparrows Store, Kingstreet, Berlin.

James A. Whiting.

Deutsches Gast- haus

von

CHRIST. REICHART,

[Nachfolger von Conrad Gonder]

in Waterloo Village.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß er am heutigen Tage die obige Wirthschaft übernommen hat und er sich bestreben wird, seine Gäste und Reisende auf das Beste zu bedienen. Seine Getränke sind alle von der besten Qualität und was Küche und Beherbergung anbetrifft, so glaubt er, hierin von Niemand übertroffen zu werden.

Wer ein Glas ächten französischen rothen oder weißen Wein liebt, dem kann ich auf das Beste aufwarten.

Indem ich mich bei dieser Gelegenheit meinen deutschen Landsleuten und dem Publikum im Allgemeinen bestens empfehle, versichere ich Jedermann der zuvorkommendsten und freundlichsten Bedienung.

Christian Reichert.

Waterloo Village, 18. August, 1854.

No. 32 —

Bahn frei.

Verkauf zum Kostenpreis!!

Der Unterzeichnete, unwillig über die Art und Weise und die Mittel und Wege, welche Mehrere in dieser Stadt anwenden um Kunden zu gewinnen, beabsichtigt das Storehalten aufzugeben und ist Willens sein ganzes Lager, von

Manufaktur- und Schnittwaaren, Spezereien, Porzellan, Glas und Eisenwaaren

ohne Rückhalt zum Kostenpreis zu verkaufen.

Da die Waaren besonders für Frühling und Sommer Bedarf ausgewählt, und von den größten Geschäftshäusern in Canada West für baar Geld gekauft sind, so glaubt der Unterzeichnete versichert zu sein, daß Niemand seinen Store unbefriedigt verlassen wird.

Da ich beabsichtige die Anfertigung von Backsteinen diesen Sommer im ausgedehntesten Maaße fortzusetzen, so nehme ich in Austausch für Waaren:

Fleisch, Mehl, Hafer, Butter, Eier, Kartoffeln und alle Arten Land-Produkte zu den höchsten Marktpreisen.

☞ Kommt und überzeugt euch von der Güte der Waaren und der Billigkeit der Preise ehe ihr anderswo kauft.

☞ Das Spezerei Lager wird vollständig gehalten bis die Manufaktur und Schnittwaaren alle verkauft sind.

Wm. H. Allen.

Hamburg, im März 1855. No12

Waterloo Haus.

Der Untezeichnete hat soeben erhalten und zum Verkaufe ausgelegt einen großen sorgfältig auserlesenen Vorrath von

Manufaktur und Ellenwaaren,

bestehend aus aller Art

Wollen-, Baumwollen-, u. Seidenstoffen, Spezereien, Eisen-, Glas- und Geschirrwaaren,

welcher er allwohlfeil für baar Geld kauft. Für alle Landesprodukte wird der höchste Preis gezahlt.

William Fiser.

Waterloo Village, 23. März, 18

Michael Meyer,

Agent der Western Farmers mutua und Stock Versicherungs Gesellsaft in Hamilton.

Derselbe übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr für oben genannte Versicherungs Gesellschaft. Anmeldungen kan bei ihm selbst oder in der Druckerei des Beobachters gemacht werden.

Wilmot, den 27. Januar 1854.

Clear the Track!!

Große Niederlage!!

im

Germania Haus

in Berlin.

So eben habe ich erhalten die größte und beste Auswahl von

Frühlings- und Sommerwaaren

bestehend in

Shawls, von jeder Sorte und Größe, Bareges, Musselins, Merinos, Plaids, Cobourgs, deLaines, 2c. Broadcloths, Doeskins, Satinetts, seidenen Westenstoffen, u. s. w.,

und überhaupt in jedem Artikel, welcher in die Drygoodsline einschlägt; Ferner auch eine Fertigen Kleidern für Herren und Knaben, Hüten und Kinderhütchen,

Ebenso halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Kaffee, Zucker, Thee, Taback, Reis, so wie von

Eisenwaaren, Porzellan- und Töpferwaaren, u. s. w.

Die verschiedenen Sorten von Pale- und Dark-Brändy, Port-, Madeira-, Malaga-Weine, Gin, Rum, französischen ächten Cognac, Peppermint, Glasgow-Ale, London Porter, halte ich von der besten Sorte und guter Whisky, wird bei mir sowohl im Großen als auch im Kleinen verkauft.

Vortrefflicher Käse stets vorräthig!

Die Damen aber möchte ich vorzüglich aufmerksam machen auf die schöne Auswahl von

Damenhüten und Sonnenschirmen,

Moracco und Prunelle Schuhen.

Weißfische, Häringe und andere Fischsorten gepöckelt und trocken!

Indem ich dem Publikum für das mir bisher geschenkte Zutrauen ergebenst danke, darf ich hoffen, daß durch Vergrößerung meines Waaren Lagers und größere Mannigfaltigkeit meiner Güter, dasselbe auch in Zukunft zu rechtfertigen im Stande sein, und Niemand meinen Store verlassen werde, ohne befriedigt zu sein.

Schneller Verkauf und kleiner Profit ist mein Grundsatz!

Landwirthschaftliche Produkte werden zum höchsten Marktpreise angenommen. Unter Zusicherung reeller Bedienung laret ergebenst ein

John Klein.

Berlin, 11. Mai, 1855.

Thomson & Ross

vom

„Mammuth Haus"

eröffnen am 7. Mai d. J. das

größte, billigste und beste

Sortiment von Waaren,

welches je in Hamburg zum Verkauf angeboten wurde.

Indem wir dem geehrten Publikum unseren Dank abstatten für das uns bisher bewiesene Wohlwollen, verfehlen wir nicht uns auch für die Zukunft zu empfehlen. Bis zum 15. April haben wir unsere

Kart-Mühle, Spinnerei und Webstühle

mit neuen Maschinerien versehen, kompletirt, wodurch wir in Stand gesetzt sein werden alle Aufträge im

Karten, Spinnen und Fabriziren von Tuch,

für die Bauern und das Publikum im Allgemeinen auf das Beste und Billigste auszuführen.

Wir verarbeiten jede Quantität Wolle zu Rollen, spinnen sie zu Garn oder verarbeiten sie zu Tuch.

Jede Quantität Wolle nehmen wir in Austausch für Tuch oder Waaren zu dem höchsten Marktpreis an.

Man vergesse nicht, daß wir neben dem Mammuth-Haus auch noch eine

Cart-, Spinn-, und Walkmühle

besitzen.

Mahlen, Schroten und Distillien

wird in allen Zweigen ausgeführt.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden in Austausch für Waaren angenommen.

Thomson und Ross.

Hamburg, 27. April, 1855.

Neues! Neues! Neues!

Frühjahrs-Waaren.

Der Unterzeichnete öffnet soeben seine

Frischen Ankünfte von Frühlings- und Sommer-Gütern,

bestehend aus Allem was Neu, Fashionable und Nützlich ist.

Der gedrückten Handelszustand in der alten Welt und die vortheilhaften Bedingungen unter welchen er seine Einkäufe machte, setzen ihn in den Stand, wohlfeiler als je zu verkaufen!

Wohlfeiler als die Kostenpreise-Shops!!

Der Unterzeichnete stattet seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen seinen Dank für die ihm zu Theil gewordene liberale Unterstützung ab. Die niedrigen Preise, zu denen er fortwährend verkaufte, machten es ihm möglich, beinahe alle seine Herbst- und Winterwaaren abzusetzen, und genug Raum zu gewinnen für Frische Importationen von

Ellenwaaren, Eisenwaaren,

Groceries, Farbenstoffe, u. s. w. u. s. w.,

welch Güter er alle zu Preisen verkaufen wird, um jede Mitbewerbung herauszufordern.

Katine, (Fast colour yard wide prints,) werth 1 Schill. 3 Cts., für 11 Cts.

„ „ „ „ „ werth 1 Schill. 4 Cts., für 1 Cts.

Beim Einkauf der Groceries und Farbenstoffe ist die größte Sorgfalt zur Anerkennung der Qualität angewendet worden, und kann daher jeder dieser Artikel als gut und wohlfeil empfohlen werden.

Probirts einmal!

☞ Landesprodukte werden zu dem höchsten Preis in Tausch angenommen.

Neu-Hamburg, 12. April 1855. **W. Hunter.**

1855—Wohlfeiles Waarenlager.—1855

in **BERLIN** bei

Jakob Hoffmann.

Für die mir bisher in einem so hohen Grade zu Theil gewordene Gunst des Publikums verfehle ich nicht demselben meinen innigsten Dank abzustatten, und da es mein Grundsatz ist, mit der Zeit fortzuschreiten, so habe ich keine Mühe gespart, um dem Publikum nicht allein das größte, sondern auch das best assortirte Lager von

Manufaktur- und Schnittwaaren

anzubieten, wobei ich bemerke, daß dasselbe mit der größten Sorgfalt ausgewählt und namentlich auf die gegenwärtige Mode Rücksicht genommen ist.

Eisenwaaren

sind in einer so großen Auswahl vorräthig, wie man sie in keinem andern Geschäfte in diesem Theile des Landes findet.

Spezereien

werde ich stets frisch und in der größten Mannichfaltigkeit vorräthig halten.

Porzellan und Steingut, Glaswaaren, Patent Medizinen, Oele, Farben u. s. w.

stets in großer Auswahl vorräthig.

Das Mobilien Departement

ist vollständiger als je zuvor, indem ich durch die Anschaffung einer neuen Dampfmaschine von fünfzehn Pferdekraft in den Stand gesetzt bin, ungeheure Quantität von Mobilien, als Stühle, Bettstellen, Desks, Burreaus, Sofas u. s. w. zu fabriziren.

Ich bin entschlossen, nicht allein meine Waaren im Kaufladen, sondern auch Mobilien billiger zu verkaufen als irgend ein anderes Geschäft im County.

☞ Bevor Ihr Euer Geld anderwärts ausgebt, kommt und nehmt mein Lager in Augenschein.

☞ Produkte werden im Austausch für Waaren angenommen und der höchste Marktpreis dafür bezahlt

Jakob Hoffmann.

Berlin, 1. März 1855.